

## Überspringen eine Klasse

Für Schülerinnen und Schüler, die deutlich schneller lernen als der Rest der Klasse, kann es eine sehr effektive Maßnahme sein, die Klasse zu überspringen. Verständlicherweise haben Schülerinnen und Schüler oft große Vorbehalte gegenüber diesem Schritt, da sie hierbei in ein neues soziales Umfeld kommen und die in der neuen Klasse meistens die jüngsten Mitglieder sind. Dies ist für die persönliche Entwicklung eines Kindes von entscheidender Bedeutung. Dennoch berichten Schülerinnen und Schüler, die bereits gesprungen sind, von vielen positiven Erfahrungen und Ergebnissen. Am Friedrich-Ebert-Gymnasium beraten wir die Jugendlichen intensiv zu dieser Frage und haben inzwischen in praktisch jedem Schuljahr erfolgreiche „Springer“.

Der Erfolg begründet sich in einer guten Vor- und Nachbereitung des Überspringens.

Im Folgenden werden die wichtigsten Fragen zum Überspringen einer Klassenstufe erläutert:

### 1. Für wen eignet sich das Überspringen einer Klassenstufe?

- Das Überspringen einer Klassenstufe eignet sich vor allem für Schülerinnen und Schüler, die in allen oder zumindest den meisten Fächern überdurchschnittliche Leistungen zeigen oder überdurchschnittlich leistungsfähig sind. Es kann auch durchaus vorkommen, dass die oder der Jugendliche in der Zeit davor bereits aus Langeweile mit abnehmender Motivation zu kämpfen hatte und sich daher ihre/seine Leistungsfähigkeit nicht im Notenbild widerspiegelt. Dennoch kann das Springen eine geeignete Maßnahme sein, dies sollte im Einzelfall mit der Klassenlehrkraft und der Fachkraft für Begabungsförderung besprochen werden.
- Zusätzlich zum besonderen Potential sollte eine Schülerin/ein Schüler, die/der eine Klasse überspringen möchte, eine gewisse Bereitschaft zur eigenständigen Erarbeitung von Lerninhalten mitbringen, denn sie/er muss die Inhalte des übersprungenen Jahres weitgehend selbstständig nachholen. Daher ist eine Voraussetzung von Springen die Fähigkeit zur Selbstorganisation.
- Weiterhin ist eine gewisse persönliche Reife hilfreich, um in der Klasse mit etwas älteren Schülerinnen und Schülern sozial Anschluss zu finden.

### 2. Wann kann eine Klasse übersprungen werden?

- Grundsätzlich ist das Überspringen jederzeit möglich. Ein besonders guter Zeitpunkt ist jedoch zu Beginn des neuen Schuljahres. Dann kann in den Sommerferien schon etwas Unterrichtsstoff nachgearbeitet werden. Nach den Sommerferien beginnen in allen Fächern neue Themen, z.T. auch mit neuen Lehrkräften. Oft erfolgt hier auch noch eine Wiederholung von Vorwissen, bevor mit dem neuen Thema gestartet wird. Dies alles erleichtert das Lernen in einer höheren Klasse.
- Und auch das Einleben in der neuen Klasse ist zum neuen Schuljahr einfacher, da jetzt alle auf einen Neuanfang eingestellt sind. Das Überspringen der Klasse kann aber im laufenden Schuljahr bereits angebahnt werden, indem in einem Fach, in dem die Schülerin oder der Schüler besonders interessiert ist, bereits früher eine höhere Klasse besucht wird (Teilspringen). So kann die bzw. der

Jugendliche testen, wie sie bzw. er mit den höheren Anforderungen zurechtkommt, und wie sie bzw. er sich mit den Schülern der höheren Klasse versteht.

### 3. Wie wird der verpasste Stoff nachgeholt?

- Eine Schülerin bzw. ein Schüler, die/der eine Klasse überspringt, hat Anspruch auf eine sogenannte „Springerförderung“. Hierbei wird in Einzelförderung der verpasste Stoff einzelner Fächer (z.B. Fremdsprache) nachgearbeitet. Die Kosten werden von der Beratungsstelle für besondere Begabungen übernommen. Diese Förderung darf maximal 40 Stunden betragen.
- In den Fächern, in denen der „Springer“ schon immer gute und sehr gute Kenntnisse hatte, genügt es meistens, wenn während des laufenden Unterrichts auftretende Lücken nachgearbeitet werden. Hierbei ist etwas Eigeninitiative gefragt.
- Gegebenenfalls kann die Schülerin bzw. der Schüler auch – insbesondere über die Sommerferien – mithilfe des Schulbuchs die Inhalte des übersprungenen Jahres eigenständig erarbeiten. Meistens ist dies aber nicht nötig, da begabte Schüler in der Regel im laufenden Unterricht die Lücken schließen können.
- Die jeweiligen neuen Fachlehrer unterstützen den „Springer“, indem sie das Schulbuch zu dem verpassten Stoff nennen und Aufgabenstellungen zum Nacharbeiten anbieten.

### 4. Wie ist der organisatorische Ablauf beim Überspringen einer Klasse?

- Zunächst erfolgt die **Vorklärung** im Gespräch der Eltern, Schülerin bzw. Schüler und Klassenleitung. Hier geht es um die Frage, weshalb das Springen erfolgen soll und ob andere Maßnahmen zur Begabungsförderung bereits genutzt werden. Auch soziale Aspekte spielen hierbei eine Rolle. Zudem wird die allgemeine Vorgehensweise beim Springen besprochen.
- Anschließend erfolgt ein **Gespräch zur Planung** des konkreten Vorgehens. Eltern und Schülerin bzw. Schüler klären gemeinsam mit der entsprechenden Abteilungsleitung und der Fachkraft für Begabungsförderung, wann gesprungen werden soll, in welche Klasse und wie der fehlende Stoff nachgeholt wird. Bei Bedarf wird hier bereits geklärt, in welchen Fächern eine Springerförderung (s.o.) sinnvoll ist.

In diesem Gespräch kann auch eine **Hospitation** in verschiedenen Klassen vereinbart werden, um zu sehen, welche Klasse am besten passt, oder ein Teilspringen in einem Fach, z.B. bis zum Ende des Schuljahres.

- Die Schülerin bzw. der Schüler **hospitiert** nun in 1-2 Klassen, um zu sehen, wie sie bzw. er sich in der neuen Klasse fühlt und gegebenenfalls auswählen zu können. Alternativ springt sie bzw. er für längere Zeit in nur einem Fach (**Teilspringen**, s.o.) in eine höhere Klasse.
- Hierauf folgt der **Antrag** auf Überspringen der Klasse, der möglichst vor der Zeugniskonferenz vorliegen sollte. Der Antrag kann formlos erfolgen oder mithilfe eines Formulars. Die Klassenkonferenz beschließt dann über den Antrag. Der Klassenlehrer informiert anschließend die Eltern über den Beschluss der Konferenz.

- Nach dem Springen hat die Schülerin bzw. der Schüler eine **Probezeit** von ca. 4 Wochen, in denen sie bzw. er sich einleben und seine Entscheidung überdenken kann. Danach gibt es ein **abschließendes Gespräch** von Schülerin bzw. Schüler, Eltern, neuer Klassenleitung und der Fachkraft für Begabungsförderung. In der Regel endet hiermit die enge Begleitung des Prozesses, bei Bedarf kann es natürlich weitere Gespräche geben.
- Nach dem Springen erhält die Schülerin bzw. der Schüler auf Wunsch Einzelunterricht in den Fächern, in denen sie bzw. er eine besondere Förderung benötigt, um auf den Wissensstand der Klasse zu kommen („**Springerförderung**“, s.o.).

Bislang waren alle Schüler, die in den letzten Jahren eine Klasse übersprungen haben, anschließend froh, diesen Schritt getan zu haben! Sie haben sich viele Stunden der Langeweile erspart und in der neuen Klasse eingelebt.